



Kontaktbrief*plus* 2013

Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik

Abiturprüfung 2013 – Ergebnisse und Statistik

Durchschnittsnoten der bayerischen Abiturientinnen und Abiturienten

	Teilnehmer Abitur insgesamt	Durchschnittsnote 11/1 – 12/2 (WR)	Durchschnittsnote der schriftl. Abiturprüfung WR	Durchschnittsnote der mdl. Abiturprüfung WR
WR 2011	31 906	2,29	2,51 2116 Teilnehmer	2,08 4676 Teilnehmer
WR 2012	37 118	2,36	2,93 1866 Teilnehmer	2,11 4821 Teilnehmer
WR 2013	37 970	2,37	2,70 1342 Teilnehmer	2,15 4844 Teilnehmer

(Quelle: Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Landesstatistik)

Bei der schriftlichen Abiturprüfung 2013 haben sich im Fach Wirtschaft und Recht rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung von Aufgabe I (Schwerpunkt Wirtschaft) entschieden.

Wie bereits im Vorjahr sank leider die Teilnehmerzahl an der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Wirtschaft und Recht auch im Jahr 2013. Ich möchte Sie ermuntern, unseren Schülerinnen und Schülern die Attraktivität unseres Faches auch im Rahmen der Abiturprüfung aufzuzeigen. Bitte ermutigen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, Wirtschaft und Recht auch als schriftliches Abiturprüfungsfach zu wählen. Sowohl die Belegung in der Oberstufe als auch die Wahl als Abiturprüfungsfach tragen dazu bei, die Bedeutung unseres Faches im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerkanon zu stärken.

An der mündlichen Abiturprüfung im Fach Wirtschaftsinformatik haben auch in diesem Schuljahr erneut knapp 30 Schülerinnen und Schüler teilgenommen; diese erzielten, wie in den Vorjahren, eine gute Durchschnittsnote von 1,83. Wirtschaftsinformatik zeigt sich als attraktives Ergänzungsfach in der Oberstufe; bitte informieren Sie die Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe (im wirtschaftswissenschaftlichen Zweig des WSG-W) auch weiterhin über diese Wahloption.

Umgang mit Materialien externer Anbieter

Ergänzend zu den Informationen aus dem Kontaktbrief möchte ich hier kurz auf weitere Aspekte des Einsatzes von Materialien externer Anbieter im Unterricht eingehen:

Die Überprüfung der Materialien soll sich sowohl auf die fachliche und sachliche Korrektheit sowie auf die methodische und didaktische Verwendbarkeit beziehen. Sie soll daneben auch sicherstellen, dass die Materialien keine tendenziöse bzw. einseitige Darstellung oder mögliche Eigeninteressen des Anbieters beinhalten. Da die vielfältigen Informationsmaterialien häufig nicht auf das Fach Wirtschaft und Recht am bayerischen Gymnasium und somit auf die entsprechenden Jahrgangsstufen-Lehrpläne zugeschnitten sind, muss ein Abgleich mit dem Lehrplan erfolgen.

Ebenso sind bei der Verwendung der Materialien und Angebote Aspekte des Urheberrechts bzw. des Datenschutzes zu beachten.

Erfahrungsgemäß werden die Materialien und Angebote bereits jetzt von allen Fachkolleginnen und -kollegen vor der Verwendung kompetent überprüft. Bitte behalten Sie auch weiterhin eine sensible Behandlung und Handhabung der immer größer werdenden Angebotsfülle bei.

Kompetenzorientierung in WR und WIn

Kompetenzorientierung im Unterricht erfordert ein Umdenken in der Unterrichtsplanung: Statt input-orientiert vorzugehen („Welche Inhalte möchte ich wie vermitteln?“) ist eine Outcome-Orientierung erforderlich („Welche Kompetenzen sollen die Lernenden am Ende der Unterrichtssequenz entwickelt haben?“). Voraussetzung für eine outcome-orientierte Unterrichtsplanung ist das Formulieren von Kompetenzen, die von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Unterrichtssequenz erworben sein sollten. Im kommenden (kompetenzorientierten) LehrplanPLUS werden diese Kompetenzerwartungen bereits ausformuliert vorliegen. Bis zum Inkrafttreten des neuen Curriculums in den Wirtschaft und Recht (bzw. Wirtschaftsinformatik) betreffenden Jahrgangsstufen wird jedoch noch einige Zeit vergehen, so dass es sinnvoll erscheint, bereits jetzt exemplarisch für einzelne Lernbereiche in der Fachschaft Kompetenzen zu formulieren, um sich auf den neuen Lehrplan vorzubereiten. Darüber hinaus könnten auch fachspezifische Methodenkompetenzen in Betracht kommen, um deren kontinuierliche Entwicklung innerhalb der Jahrgangsstufen auch bei einem Wechsel der Lehrkraft verlässlich zu gewährleisten.

Praktische Hinweise zum Formulieren von Kompetenzen finden sich z. B. im unten erwähnten Buch von Gerhard Ziener / Mathias Kessler: „Kompetenzorientiert unterrichten – mit Methode“. Dort wird vorgeschlagen, nach der Auswahl des Unterrichtsgegenstandes folgenden Halbsatz zu vervollständigen, um auf die Zielsetzung bzw. die angestrebte(n) Kompetenz(en) zu kommen: „Am Ende von Stunden Unterricht zu dem Bereich/Thema ... möchte ich, dass die Schülerinnen und Schüler....“¹. Dabei sollte Wert darauf gelegt werden, Ziele (im Sinne eines „Ist-Zustandes“) zu formulieren, keine Prozesse. Ein gemeinsames Formulieren von erwarteten Kompetenzen in einer Fachsitzung schärft den Blick für die Kompetenzorientierung und den kommenden LehrplanPLUS.

Veranstaltungs- und Literaturhinweise

Wirtschaftsphilologentagung an der Universität Passau am 19. und 20. September 2013

Die diesjährige Wirtschaftsphilologentagung steht unter dem Leitthema „Alles was Recht ist! – Freiheit und Sicherheit im Kontext wirtschaftlichen Handelns“. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Akademie SCHULEWIRTSCHAFT im Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft e. V. (www.schulewirtschaft-akademie.de). Aufgrund der starken Nachfrage kann pro Schule nur eine Kollegin / ein Kollege angemeldet werden (bei wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasien zwei Lehrkräfte).

Im Vorfeld der Tagung (Mittwoch, 18.09.2013) werden vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. die Fortbildungen „Durchführung einer JUNIOR-Schülerfirma im Rahmen des P-Seminars“ und „Play-the-Market“ (jeweils 14.30 h - 18.00 h) sowie ein Workshop „Komplexe Zusammenhänge darstellen und analysieren am Beispiel des Bruttoinlandsprodukts“ (14.00 h – 18.00 h) an der Universität Passau angeboten. Die Anmeldung ist noch bis zum **13.09.2013** möglich.

Hinweis auf Fortbildungsveranstaltungen

10.10.2013: Design Marketing Event, Berufsinformationszentrum (BIZ), München

Ziel der von der Arbeitsagentur München und dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT München initiierten Veranstaltung ist es, Kolleginnen und Kollegen der Fachrichtungen Wirtschaft und Recht, Deutsch sowie Kunst aus Südbayern anhand von Expertenvorträgen und Diskussionsforen einen Einblick in das Berufsfeld „Design und Marketing“ zu geben. Auf dem anschließenden „Marktplatz“ sollen Kontakte geknüpft werden, um potentielle externe Partner für P-Seminare kennenzulernen.

¹ Ziener, Kessler, 2012, S. 19

Bereits 17 Ausbildungsinstitutionen haben Kooperationsbereitschaft signalisiert und stehen für Gespräche bereit. Der Nachmittag kann zudem auch von interessierten Schülerinnen und Schülern im Rahmen des BuS-Teils des P-Seminars besucht werden.

10.10.2013: Informationsveranstaltung zum Unterricht in Wirtschaftsinformatik in der Oberstufe, Gymnasium Tutzing

Ziel der vom Wirtschaftsphilologenverband organisierten Veranstaltung ist es, interessierten Kolleginnen und Kollegen aus Südbayern anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis einen Einblick in die Inhalte des Fachs Wirtschaftsinformatik in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zu geben sowie einen Informations- und Gedankenaustausch anzuregen. Die Veranstaltung für Nordbayern fand bereits im Juli 2013 statt.

04.11. bis 08.11.2013: Jugend und Recht, ALP Dillingen in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Ziel des Lehrgangs ist es, aktuelle lehrplanrelevante Themen aus den verschiedenen Rechtsgebieten aufzuarbeiten und für den Unterricht umzusetzen. Die Tagung möchte Grundlagen der für Jugendliche besonders bedeutsamen Rechtsgebiete vermitteln. Daneben liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendbarkeit und dem Einblick in das einschlägige Rechtsleben aus erster Hand. Ebenso soll die inhaltliche Umsetzung im Schulunterricht erörtert werden. Anmeldung über FIBS bis zum **15.09.2013**.

02.12. bis 04.12.2013: Aktuelles aus dem Wirtschaft und Recht-Unterricht, ALP Dillingen

Ziel des Lehrgangs ist es, Neuerungen für den Wirtschafts- und Rechtsunterricht zu erschließen. Die zu behandelnden Themenschwerpunkte werden aus Aktualitätsgründen erst kurz vor Lehrgangsbeginn festgelegt. Anmeldung über FIBS bis zum 13.10.2013.

Bitte beachten Sie auch die Angebote der RLFB ihres MB-Bezirktes.

Literatur/Materialien:

Gerhard Ziener/Mathias Kessler: Kompetenzorientiert unterrichten – mit Methode

Das Buch bietet einen guten theoretischen Einstieg in die Welt der Kompetenzorientierung in Verbindung mit Methodik sowie einen ausführlichen Praxisteil mit zumeist sehr gut umsetzbaren Methoden. Das Werk ist für die Vorbereitung eines kompetenzorientierten Unterrichts sehr hilfreich, viele der Methoden kommen ohne überdimensionierten Medien- bzw. Materialeinsatz aus, was die Anwendung erleichtert. Als weiteren Bonuspunkt kann man erwähnen, dass durch die Anwendung der Methoden und das Lesen der im Buch beschriebenen Kompetenzen ein sehr praxisorientierter Zugang zum Bereich Kompetenzorientierung erfolgt.

ISB: Wirtschaft und Recht bilingual

Unter <http://www.bayern-bilingual.de/gymnasium/index.php?Seite=4408&> finden sie neue Materialien für bilingualen Unterricht in Wirtschaft und Recht für Jahrgangsstufe 9.

Institut für ökonomische Bildung: Praxiskontakt Messen

Unter <http://www.ioeb.de/praxiskontakt-messen> findet sich eine dreiteilige Reihe zum Thema „Praxiskontakt Messen“. Aus Teil II (Unternehmen in globalen Märkten) und vor allem Teil III (Wettbewerb auf Märkten) lassen sich wissenschaftlich fundierte Anregungen und Vorschläge für die Gestaltung des Unterrichts ableiten.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2013/14 und viel Freude beim Unterrichten von Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik!